

Tagung Romainmôtier 1. - 3. Sept. 2010

Ort und die Bedeutung des Religiösen in der Kultur der Gegenwart gehen

## Abstrakt

Yana Milev

*Clusters of Emergencies: Der Ausnahmezustand als Produktivkraft im künstlerischen Werk von YM*

Der angekündigte Vortrag vollzieht eine einzigartig Gegenüberstellung: die Theoretikerin und Kuratorin Yana Milev spricht über die Künstlerin Yana Milev. Bis 2003 wurde Milevs Arbeit von der Galerie EIGEN+ART Leipzig/Berlin auf internationalen Podien vertreten und mit YM wurde die erste weibliche Position aus den Ex-Ostblock-Staaten auf einer Dokumente (dX 1997) präsentiert. Danach widmete sich Yana Milev einem Doktoratsstudium der Philosophie bei Peter Sloterdijk, dem sie als Kulturphilosophin und mit praktischer Ausrichtung als Kuratorin entsprungen ist. Alleine diese Transformation vollzieht sich in einem Bereich des biografischen Ausnahmezustands.

Im Zentrum ihrer künstlerischen Arbeit stand stets die Herstellung des AZ, als Zone jenseits von Politik, Ideologie und Norm, als das Heilige, wie der AZ von Giorgio Agamben und von Jan Assmann definiert wurde. In ihrer theoretischen Arbeit erarbeitet Milev ebenfalls das Thema des AZ. In ihrem Buch „Emergency Empire – Transformation des Ausnahmezustands“, schlägt Milev Brücken zwischen dem juridischen AZ des Völkerrechts, dem souveränen AZ Carl Schmitts, dem AZ der politischen Theologie, sowie dem AZ postsouveräner Governace, wie er von Agamben als weltweite Regierungstechnik bezeichnet wurde. In Bezugnahme auf verschiedene Theorien des AZ wird Yana Milev die wichtigen Werksblöcke ihres künstlerischen Schaffen zwischen 1987 und 2007 vorstellen.

Dr. phil. Yana Milev MFA: **Medienkünstlerin, Kulturphilosophin, Kuratorin**, studierte Szenografie, Freie Kunst und Kulturtheorie in Dresden, Kampfkünste in Kyôto und Berlin, sowie Kulturphilosophie, Medientheorie und Anthropologie der Kunst in Wien und in Karlsruhe. 1994 gründete Milev das Label AOBME, eine Plattform interdisziplinärerer und transitiver Forschung mit Basis in Berlin. 1997 Teilnehmerin der Documenta 10, "dX", als erste weibliche Position aus den Ex-Ostblockländern. Seit 2000 Universitätsdozentin, u.a. an der HfG Karlsruhe, an der Universität Salzburg, an der KHB Weissensee und bis 2009 an der ZHdK Zürich, Institut für Designforschung Design2context. 2008 Promotion bei Peter Sloterdijk zu einem Thema der politischen Philosophie. Begründerin des design-, medien- und kunstsoziologischen Dispositivs „*Emergency Design*“. Seit 2005 professionelle Ausstellungs- und Wissenschaftskuratorin. Initiatorin und Leiterin des internationalen Festivals und Symposiums „*Emergency Design – Designstrategien in den Zonen der Anomie*“ an der ZHdK Zürich. Initiatorin der Gesprächsreihe „*talks in-between emergencies*“. Yana Milev ist seit 2009 und im Rahmen ihrer Habilitation, Visiting Research Fellow am Forschungsinstitut der HfG Karlsruhe und dortselbst Begründerin der Forschungsplattform „*Designanthropologie*“  
**Ausgewählte Publikationen u.a.:** *Emergency Design. Designstrategien im Arbeitsfeld der Krise*, Wien/New York 2008 (Hg. zusammen mit G. Blechinger); *Emergency Empire – Transformation des Ausnahmezustands. 1. Teil: Souveränität*, Wien/New York 2009 (Monografie); *Emergency Design – Anthropotechniken des Über/Lebens*, Merve Verlag Berlin, 2010 (Monografie)



The Theorist YM ist watching the Artist YM  
Opening „Puzzle“, Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig  
Juni 2010